

Hotel Viktor feierte 20-jähriges Bestehen

Heute Freitag, 14. Juni 2019, lud das Team des Hotel Viktor zum Jubiläums-Brunch ein. Im Ausbildungshotel des Integrativen Ausbildungszentrums (IAZ) erlernen seit 1999 Jugendliche mit Beeinträchtigungen verschiedene Berufsfelder für den Bereich Tourismus und Gastronomie.

Geschäftsführer Armin Hotz konnte zahlreiche Kooperationspartner, Ehrengäste wie LR Christian Bernhard oder Martin Staudinger vom Sozialministeriumsservice, aber auch ehemalige Auszubildende sowie Stammgäste der ersten Stunde im Hotel Viktor begrüßen. Neben Lebenshilfe-Geschäftsführerin Michaela Wagner-Braitto war auch Präsidentin Adriane Feurstein zu Gast. „Vor 20 Jahren war die Entscheidung der Lebenshilfe Vorarlberg für ein solches Ausbildungshotel, eine mutige und innovative Weichenstellung hin auf den Weg zur Inklusion. Ziel war es, jungen Menschen, die nicht so einfach eine Lehrstelle bekommen, eine Ausbildung zu ermöglichen und damit ihre Chancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu verbessern. Heute können wir sagen, dass das sehr oft gelungen ist. Doch auch für die Zukunft braucht es mutige Wegbegleiterinnen und –begleiter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die bereit sind, Weichen zu stellen und den Weg zur Inklusion weiter voranzutreiben“, so die Lebenshilfe-Präsidentin bei ihrer Begrüßungsrede.

Aus einer kleinen Idee

Eröffnet wurde das Hotel Viktor im Mai 1999 am Standort der ehemaligen „Sonnenheilstätte“ in Viktorsberg. „Ich erinnere mich noch gut an die Eröffnungsfeier. Der Leitsatz damals war: Wenn wir schon ‚nur‘ 3 Sterne haben, dann möchten wir wenigstens 5 Herzen haben. Viele zufriedene Gäste, über 110 erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen und eine sensationell geringe Fluktuation zeigen, dass wir unseren Zielen ziemlich nahe gekommen sind. Aus einer vermeintlich kleinen Idee ist etwas Großartiges entstanden“, erklärt Geschäftsführer Armin Hotz in seinem Rückblick. Der anschließende Kurzfilm, der vom Hotel Viktor-Team mit Zivildienstler Sebastian Ganahl gemeinsam gedreht wurde, gab den Gästen einen unterhaltsamen Einblick in den Hotel-Alltag.

Abschließend bedankte sich Armin Hotz für die Unterstützung bei den Partnern: „Ohne die finanzielle Unterstützung von Sozialministeriumsservice und dem Land Vorarlberg wäre es nicht möglich gewesen, dieses Projekt so lange erfolgreich zu betreiben. Auch in Zukunft ist es wichtig, dass das Miteinander von verschiedenen Fördergebern funktioniert. Denn nur so können Ausbildungsbetriebe, wie das Hotel Viktor, ihren Beitrag zur Ausbildung von jungen Menschen in Vorarlberg leisten.“

Zum Hotel Viktor

Heute ist das Hotel Viktor eines der wenigen komplett barrierefreien Hotels in ganz Österreich. Insgesamt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter 15 Auszubildende und 4 Zivildienstler – ermöglichen den Hotelbetrieb 24 Stunden und 7 Tage die Woche. Neben der Betreuung der Gäste steht die Ausbildung im Mittelpunkt, die in drei Ausbildungsformen für die Berufsfelder Büro/Rezeption, Stock/Etage, Küche und Restaurant angeboten wird. Mehr unter www.hotel-viktor.at

Zum Integrativen Ausbildungszentrum

Das Integrative Ausbildungszentrum Vorarlberg (IAZ) ist eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Vorarlberg. Etwa 60 Jugendliche mit Beeinträchtigungen werden an drei Standorten – IAZ Röthis, IAZ Wolfurt und Hotel Viktor (Viktorsberg) – ausgebildet. Sie erhalten eine duale – also berufspraktische und schulische – Ausbildung in zehn Berufsfeldern und drei Ausbildungsformen. Mehr unter www.integratives-ausbildungszentrum.at

Medieninformation



Martin Staudinger (Sozialministeriumsservice), Adriane Feurstein (Präsidentin Lebenshilfe Vorarlberg), Armin Hotz (Geschäftsführer Hotel Viktor, IAZ), Priscilla Petteh (Auszubildende Hotel Viktor), Michaela Wagner-Braito (Geschäftsführerin Lebenshilfe Vorarlberg), Klaus Brunner (Selbstvertreter Lebenshilfe Vorarlberg) und LR Christian Bernhard (v.l.).



Lebenshilfe-Präsidentin Adriane Feurstein bei der Begrüßungsrede.



Geschäftsführer Armin Hotz gab einen Rückblick über die letzten 20 Jahre.